Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 32. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 18.11.2024

Zu Sitzungsbeginn:

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlug der Landrat vor, diese aufgrund der am selben Tag ablaufenden Stellungnahmefrist um den Punkt

4. Stellungnahme des Kreises Gütersloh zur 2. Anhörung zur Umsetzung der Krankenhausplanung Nordrhein-Westfalen 2022
- DS-Nr.: 6304 -

im Wege der Dringlichkeit zu erweitern. Hierzu bestand Einvernehmen.

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

4. Stellungnahme des Kreises Gütersloh zur 2. Anhörung zur Umsetzung der Krankenhausplanung Nordrhein-Westfalen 2022 - DS-Nr.: 6304 -

Die SPD-Fraktion erklärte ihre Zustimmung und betonte, dass es viele handwerkliche Fehler in der Krankenhausplanung NRW gebe. Auch wenn es sich hier um eine Trägerentscheidung handle, sei fraglich, welche Gespräche und Kompromisse es im Laufe der Entscheidungsfindung gegeben habe. Die heutige Beratung zu diesem Punkt sei sehr spät. Die Stadt Halle (Westf.) habe sich frühzeitig eingebracht, sodass sie noch Änderungen habe erwirken können. Darauf hoffe sie nun auch.

Die GRÜNE-Fraktion wies darauf hin, dass die notwendigen Fakten erst jetzt zur zweiten Anhörung vorgelegen hätten. Sie begrüße es, dass die Stellungnahme noch fristgerecht eingereicht werden könne.

Sodann fasste der Kreisausschuss folgenden

Beschluss:

Der Kreis Gütersloh nimmt in dem 2. Anhörungsverfahren zur Umsetzung der Krankenhausplanung Nordrhein-Westfalen 2022 wie folgt Stellung:

1. Das Sankt-Lucia-Hospital versorgt viele ältere geriatrische Patienten im Kreis Gütersloh und im Kreis Warendorf und ist eine wichtige Entlastung für die Akutkrankenhäuser im Kreis Gütersloh, im Kreis Warendorf und auch in der Stadt Bielefeld, wenn es um Akutbetten geht. Das St.-Lucia-Hospital ist das einzige Krankenhaus im Kreis Gütersloh, das die Weiterbildung zum Facharzt für Geriatrie anbieten kann. Es ist fraglich, ob bei sinkenden Fallzahlen und dem damit verbundenen Personalabbau weiterhin eine Facharztweiterbildung angeboten werden kann.

2. Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum, zu dem auch der Kreis Gütersloh gehört, ist unerlässlich und Teil der Daseinsvorsorge. Im Hinblick auf den demographischen Wandel ist vor allem auf eine flächendeckende geriatrische Versorgung hinzuwirken.
3. Dieser geriatrischen Versorgung sollte mit Blick auf die Qualität eine angemessene Fallzahl eingeräumt werden, um so entsprechende Kliniken im ländlichen Raum langfristig auskömmlich betreiben zu können; dies gilt besonders für das St.-Lucia-Hospital in Harsewinkel; es ist erhaltenswert. Eine Schließung dieses Standortes, der schwarze Zahlen schreibt, und ein eventueller Neubau am St.-Elisabeth-Hospital sieht der Kreis kritisch. Wir halten die bisher bewilligten Fallzahlen aufgrund der demographischen Entwicklung im Kreis für zu gering und bitten darum die Fallzahlen dem Bedarf anzupassen.
4. Bestehende Versorgungsstrukturen, die sich als gut erwiesen haben, sind zu fördern und deren Ausbau weiter zu unterstützen. Der Aufbau neuer Strukturen erfordert oftmals sowohl finanzielle Investitionen als auch den erheblichen Einsatz personeller Ressourcen, die im Bereich der Krankenhauslandschaft im ländlichen Raum schwer entbehrlich und dem Strukturerhalt nicht zuträglich sind.
5. Der Kreis Gütersloh setzt sich für den Erhalt der Standortvielfalt ein.

Ergebnis: Einstimmig